

Syllabus/Wahlfach

Titel der Lehrveranstaltung:	Deutsche Gebärdensprache A2.2 (Lab.)
Dozent/Dozentin der Lehrveranstaltung:	Barbara Schuster
Studiengang:	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) - Abteilung in deutscher Sprache
Studienjahr:	Wahlfach
Semester:	2
Prüfungskodex:	12513
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	20
Gesamtanzahl Sprechstunden:	6
Sprechzeiten:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Kreditpunkte:	2
Unterrichtssprache/n:	ÖGS (Österreichische Gebärdensprache)
Anwesenheitsregelung:	Laut Studiengangsregelung
Bildungsziele der Lehrveranstaltung:	<p>Der Kurs richtet sich an alle, die bereits Vorkenntnisse in der Gebärdensprache haben, wie sie in den Lehrveranstaltungen Deutsche Gebärdensprache (Vertiefung) Kurs (A1) und A2.1 vermittelt wurden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Arbeit, Berufe, Orte, nähere Umgebung). • Kann sich in routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. z.B über Hobbies/Freizeitaktivitäten unterhalten und Richtungsangaben/Wegbeschreibungen in einem Gebäude/an Orten geben • Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.
Beschreibung der Lehrveranstaltung:	<p>Die Veranstaltung richtet sich an alle, die Vorkenntnisse A2.1 besitzen. Sie beherrschen Grundkenntnisse der ÖGS für Alltagssituationen, können einfache Dialoge bewältigen und besitzen gute Kenntnisse des Basisgebärdenvokabulars.</p> <p>Sie können Ihre Dialogfähigkeit in Alltagssituationen erweitern. Der Wortschatz wird erweitert und Sie eignen sich grammatikalische Strukturen im Kontext der Sprachverwendung an. Sie erhalten eine Einführung in die horizontale, vertikale und diagonale Zeitachse und zu der Lokalisation im dreidimensionalen Raum. Komplexere Satzstrukturen und Satztypen werden erarbeitet.</p> <p>Geschichtliche Aspekte aus der Gebärdensprachgemeinschaft</p>

<p>Auflistung der Themen:</p>	<p>erweitern Ihr Wissen über die Gebärdensprachkultur.</p> <p>Wiederholung und Erweiterung/Vertiefung von Themen, die bereits im A2.1 Kurs behandelt wurden, wie Dialoge.</p> <p>Erweiterung: Gebärden im Schulbereich</p> <p>Themen: Verben (Verbklassen), Schule, Stundenplan, Schulfächer, Zeit Teil 3 (Monate, Ferien, Feiertage, Zeitlinie), Berufe, Umgebung, Orte</p>
<p>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Vortrag, Übungen, Dialoge, Gruppen- und Partnerarbeit, Vorstellung von Lernmaterialien, Spiele in Gebärdensprache</p>
<p>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:</p>	<p>Wissen und Verstehen Erweiterung der grammatikalischen Anwendungen (Syntax, Klassifikatoren, Lokalisation und Verbklassen). Die Studierenden erhalten eine Einführung in die horizontale, vertikale und diagonale Zeitachse und zu der Lokalisation im dreidimensionalen Raum. Komplexere Satzstrukturen und Satztypen werden erarbeitet.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen Die Studierenden wenden ihr Wissen in freier Kommunikation und bei praktischen Produktions- und Wahrnehmungsübungen zunehmend sicher an. Sie arbeiten mithilfe von Übungen an ihrer Handform. In Dialogen mit Gesprächspartner:innen können Grammatik und Vokabular gefestigt werden. Der Fokus liegt auf dem Beschreiben von Formen, Orte und Umgebung.</p> <p>Urteilen Sie sind in der Lage, eigene Fehler zu erkennen und zu korrigieren und in Partnerarbeiten dem Gegenüber konstruktives Feedback zu geben.</p> <p>Kommunikation Die Studierenden können ihr Wissen in einfachen Dialogen anwenden, sich selbst vorstellen und andere nach ihrer Person fragen.</p> <p>Lernstrategien Für nachhaltiges Lernen ist ein Mix verschiedener Methoden wichtig. Praktische Übungen und Spiele in der Gruppe (zum Beispiel Memory, Stille Post und verschiedene Dialogübungen) tragen wesentlich zum Lernerfolg bei. Unterschiedliche Gebärdenvideos erweitern zusätzlich die Sprachkompetenz.</p>
<p>Art der Prüfung:</p>	<p>Die mündlich-schriftliche Prüfung wird, wie die gesamte Lehrveranstaltung, in der Gebärdensprache gehalten. Im Teil 2 (Rezeption) wird in deutscher Schriftsprache geschrieben. Die Prüfung besteht aus 3 Bausteinen:</p> <p>1. Produktion: Studierende erstellen einen gebärdensprachlichen Text (Erzählung, Bericht) auf der Grundlage einer Aufgabenstellung.</p> <p>2. Rezeption: Die Studierenden erhalten die Aufgabe, sich ein Video, in dem gebärdet wird, anzuschauen und Fragen dazu</p>

	<p>schriftlich in Deutsch zu beantworten, um das Verständnis in ÖGS zu überprüfen.</p> <p>3. Interaktion: Gespräch mit der Dozentin, geprüft wird die freie Kommunikation und Interaktion in Gebärdensprache.</p> <p>Zusätzlich werden zwei Hausarbeiten in die Gesamtbeurteilung miteinbezogen. Details dazu werden zu Beginn des Semesters erläutert und auf der zugehörigen Lernplattform veröffentlicht. Überprüft werden dabei die Erweiterung der Gebärdensprachen-Grammatik (Satzstellung und Mimik) und Lokalisation und Klassifikator bei der Wegbeschreibung und Beschreibung der Berufe/Monate. Dialoge werden nach Flüssigkeit und richtiger Grammatik kontrolliert.</p>
<p>Prüfungssprache/n:</p>	<p>ÖGS (Österreichische Gebärdensprache)</p>
<p>Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:</p>	<p>Korrektheit der Antworten, zudem Vollständigkeit der erledigten Arbeitsaufträge/Hausarbeiten.</p>
<p>Pflichtliteratur:</p>	<p>Das Lern- und Übungsbuch für Sprachlerner/Innen der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) ist ein Einführungsbuch für ÖGS-SprachlernerInnen der Niveaustufen A1 & A2 ISBN 978-3-200-01342-1 Verlag <i>kinderhände</i> Bestellen unter: https://www.shopshakehands.com Die Bücher werden von der Dozentin in der ersten Vorlesung gebracht.</p> <p>Vokabelvideos werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben und über die zur Lehrveranstaltung eingerichtete elektronische Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
<p>Weiterführende Literatur:</p>	<p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Boyes Braem, P. (1995): Einführung in die Gebärdensprache und ihre Erforschung. Signum Seedorf, 1995, Hardcover ISBN: 3927731102 pdf Datei zum Herunterladen: http://fzgresearch.org/PDF_Refs/Boyes%20Braem%20%201995.pdf • Phonologie der Laut- und Gebärdensprache Linguistische Grundlagen, Erwerb, sprachtherapeutische Perspektiven, Sascha Dümig, Helen Leuninger, Verlag: Schulz-Kirchner Verlag Gm Mrz 2013 ISBN 10: 3824809982ISBN 13: 9783824809981 <p>Materialien: http://kinderhaende.at/de/content/shop</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernkoffer 1 Mit Händen sprechen - Meine ersten 100 Gebärden, Wien 2012, ISBN 978-3-950331-0-7 Verlag <i>kinderhände</i> • Lernkoffer 2 Mit Händen sprechen - 100 Gebärden für Kindergarten und Zuhause, Wien 2019,

ISBN 978-3-9503331-4-5

Verlag *kinderhände*

- **Liederbuch** Das bunte *kinderhände* Liederbuch - Die schönsten Kinderlieder zum Singen und Gebärden, Wien 2014,

ISBN 978-3-9503331-3-8

Verlag *kinderhände*

- **ABC Magnete** – Fingeralphabet zum Lernen, Buchstabieren und Lesen, Wien 2021,

ISBN 978-3-9503331-6-9

Verlag *kinderhände*

Internet

<https://ledasila.aau.at> LedaSila ist eine kostenlose Lexikondatenbank, Universität Klagenfurt